



## ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

### 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Thessaloniki ist die 2. grße Stadt Griechenlands. Sie ist serh vielffig und bietet viel Abwechslung. Es gibt viele Museen, Restaurants, Bars und Cafes. Sie liegt direkt am Meer, so dass man mit Fhren zu nahegelegenen Strnden fahren kann. Das Leben findet hauptschlich draußen statt und die Menschen leben friedlich miteinander. Der interessanteste Teil ist das City Center, in dem sich alles abspielt. Auch die Altstadt in den Bergen ist sehr sehenswert.

### 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Organisation ESN ist hochangagiert und bemht sich um sehr gute Betreuung und ein herzliches Willkommen. Stndig gibt es Veranstaltungen und Parties. Ihr Bro ist ein Mal die Woche geffnet und es gibt Kekse und Kaffe. Ich hatte nicht so viel mit der Organisation zu tun, da ich lieber meine eigenen Erfahrungen machen wollte. In den englisch sprachigen Kursen trifft man auf Studenten aus aller Welt. Auch hier wird man sehr herzlich aufgenommen und es ergeben sich Abende an denen man sich trifft.



### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Am Institut für Modern Greek kann man Griechischkurse belegen. Das habe ich nicht genutzt, da man sich sehr frühzeitig anmelden muss und auch tun sollte. Es gibt an allen Fakultäten Seminare, die in Englisch angeboten werden. Auch in der Stadt ist jeder der Sprache mächtig, so dass man sich gut auch ohne Griechisch durchschlagen kann. Dennoch habe ich es bereut keinen Griechischkurs zu belegen, da sich die Einheimischen unglaublich darüber freuen wenn man ein paar Worte spricht und es einfach eine sehr schöne Sprache ist.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die AUTH auf jeden Fall weiter. Durch anfängliches Chaos war ich an allen Fakultäten und habe mich über Angebote schlau gemacht. Alle Professoren und Angestellten sind sehr herzlich und nett. Die deutsche Hierarchie ist nicht zu spüren. Besonders interessant fand ich die Kurse "Greek Crises" und "Greek Today". Es war mir ein Verlangen mehr über das Land zu lernen in dem ich Gast bin und die Kurse waren sehr interessant. Angeboten werden sie von dem Department of Political Science.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Da die Mensa umsonst ist, war ich dort täglich. Anfangs war das Essen dort gewöhnungsbedürftig aber am Ende habe ich es geliebt. Zudem ist Griechenland sehr viel teurer als erwartet. Besonders Hygieneartikel und Lebensmittel sind enorm teuer. Es gibt einen Wochenmarkt am Donnerstag der sehr günstig ist. Alles andere war viel teurer als erwartet.



## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Der Bus kostet für Studenten 50 cent. Den braucht man um weiter weg zu fahren. In der Stadt ist alles zu Fuß zu erreichen. Die F10 habe ich oft genutzt, welche für Studenten 2,50 kostet. überall gibt es Vergünstigungen für Studenten. an sollte also immer danach fragen.

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Da ich alleine leben wollte habe ich mich vor Ort auf Wohnungssuche begeben. Ich bin in die Wohnungsagenturen gegangen und habe überall nachgefragt. Die bessere Alternative ist es, sich über Facebook eine WG zu suchen. Wohnungen werden nicht gerne für einen kurzen Zeitraum vermietet.

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die Uni hat ein Sportgelände- Man zahlt 30 Euro und kann dann alle Kurse, Flächen und Räume nutzen. Damit habe ich mir viel die Zeit vertrieben. Es gibt zahlreiche Museen und ich war in einigen. Von der Uni aus werden auch kulturelle Ereignisse organisiert. Besonders im Bereich jüdische Geschichte. Das Modern Greek Institut organisiert Tagestrips die sehr zu empfehlen sind und bei denen für jeden etwas dabei ist. Ich habe mir auch oft ein Fahrrad ausgeliehen oder war auf Konzerten. Es ist für jeden etwas dabei.



## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Da ich anfangs eine sehr hohe Miete hatte habe ich ca. 1100 Euro ausgegeben. Es ist immer teuer wenn man Besuch bekommt, da man dann nicht in die Mensa geht und sich z.Bsp. ein Auto ausleiht um nach Chalkidiki zu kommen.  
Mit einem WG Zimmer kann man hier gut für 600/700 Euro monatliche leben. Das kommt natürlich darauf an wie man sich die Zeit vertreibt.

## UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.  
 nicht einverstanden.

Berlin,

